

Klausur zur Vorlesung
„Betriebliches Rechnungswesen II - Industrielle Kosten- und Leistungsrechnung“
im Sommersemester 2019
Belegnummer: 76007

Hinweise:

- Die Klausur besteht aus **14** Seiten (inkl. Deckblatt). Bitte überprüfen Sie, ob Ihr Exemplar vollständig ist und lassen Sie sich ggf. ein anderes geben.
- Die Klausur besteht aus insgesamt **6** Aufgaben, die **alle** zu bearbeiten sind. Bei einer Klausurdauer von 60 Minuten sind maximal 60 Punkte erreichbar.
- **Der Lösungsweg muss erkennbar sein!** Wenn Sie zur Beantwortung einer Frage eine Formel verwenden, so geben Sie diese zunächst in allgemeiner Form an!
- Runden Sie Ihre **Ergebnisse** und **Zwischenergebnisse** auf **zwei Nachkommastellen!**
- Achten Sie auf die Verwendung von Einheiten.
- Als Hilfsmittel ist ein nicht-programmierbarer Taschenrechner zugelassen.
- Zur Beantwortung der Fragen finden Sie genügend Platz in der Klausur. Bitte reißen Sie die Klausur nicht auseinander und verwenden Sie kein eigenes Papier.

Persönliche Daten:

Nachname	Vorname	Matrikelnr.	Studienfach	Semester

Bewertung:

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	Summe
Mögliche Punkte	10	7	9	16	8	10	60
Erreichte Punkte							

Aufgabe 1: Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung

(10 Punkte)

(a) (3 Punkte) Erläutern Sie stichpunktartig die drei definierenden Merkmale des Erlös-
begriffs.

(b) (4 Punkte) Nennen und erläutern Sie die vier Rechnungszwecke der Kosten- und Leis-
tungsrechnung.

- (c) (3 Punkte) Kennzeichnen Sie mit Hilfe einer grafischen Darstellung den Ausbau der Kosten- und Erlösrechnung. Erläutern und markieren Sie kurz, an welcher Stelle der Ausbau optimal ist.

Aufgabe 2: Kalkulatorische Abschreibung

(7 Punkte)

Eine Maschine mit einem Anschaffungswert I von 800.000 € besitzt am Ende der erwarteten Nutzungsdauer T von 15 Jahren einen voraussichtlichen Restwert L von 20.000 €.

- (a) (5 Punkte) Führen Sie eine arithmetisch-degressive Abschreibung für die ersten vier Jahre durch. Geben Sie jeweils die Abschreibung und den Buchwert am Ende des Jahres an. Berechnen Sie dafür zunächst den Abschreibungsbetrag d .

Jahr	Abschreibung [€]	Buchwert am Ende des Jahres [€]
1		
2		
3		
4		

- (b) (2 Punkte) Erläutern Sie stichpunktartig, wodurch sich die arithmetisch-degressive von der geometrisch-degressiven Abschreibung unterscheidet.

Aufgabe 3: Materialkosten

(9 Punkte)

Folgende Bewegungen in der Materialrechnung für einen Rohstoff wurden in einem Unternehmen in der Abrechnungsperiode Juli erfasst:

Datum	Vorgang	Menge [kg]	Preis [€/kg]
04.07.	Abgang	50	
08.07.	Zugang	200	zu 17,50
11.07.	Abgang	100	
15.07.	Abgang	120	
22.07.	Zugang	100	zu 18,90
27.07.	Abgang	80	

Zu Beginn der Abrechnungsperiode befanden sich 100 kg im Lager, bewertet zu 15 €/kg.

- (a) (7 Punkte) Bewerten Sie alle Materialbewegungen sowie den Endbestand für den Rohstoff. Legen Sie für die Materialabgänge und den Endbestand die FiFo-Methode zu Grunde. Vervollständigen Sie dazu die Darstellung in T-Kontenform.

FiFo-Methode	
AB	

- (b) (2 Punkte) Nennen und erläutern Sie kurz zwei Methoden zur Erfassung des Materialverbrauchs.

Aufgabe 4: Kostenstellenrechnung

(16 Punkte)

Ein Betrieb ist in die drei Vorkostenstellen Strom, Wasser, Gebäude und die zwei Endkostenstellen Fertigung und Vertrieb aufgeteilt. Ihnen stehen die folgenden Informationen über den Leistungsaustausch zwischen den Kostenstellen zur Verfügung:

von	an	Strom	Wasser	Gebäude	Fertigung	Vertrieb
Strom [kWh]			30.000	70.000	60.000	20.000
Wasser [m ³]		50.000		200.000	600.000	120.000
Gebäude [m ²]		600	200		3.000	1.000

Für die Verrechnung der Gemeinkosten wurden die folgenden Verrechnungspreise festgelegt:
 Strom: 0,19€/kWh, Wasser: 0,25€/m³, Gebäude: 7€/m².

- (a) (15 Punkte) Führen Sie die innerbetriebliche Leistungsverrechnung mit dem Gutschrift-Lastschrift-Verfahren durch. Eine eventuelle Deckungsumlage ist im Verhältnis der bis dahin aufgelaufenen Kosten auf die Endkostenstellen zu verteilen. Dokumentieren Sie Ihre Ergebnisse in der nachfolgenden Tabelle.

	Vorkostenstellen			Endkostenstellen	
	Strom [€]	Wasser [€]	Gebäude [€]	Fertigung [€]	Vertrieb [€]
PGK [€]	300.000	150.000	175.000	400.000	50.000
SGK	–	–	–	–	–
Strom [€]					
Wasser [€]					
Gebäude [€]					
Saldo [€]					
Deckungs- umlage [€]					
∑ GK [€]					

- (b) (1 Punkt) Erläutern Sie kurz, ob es sich bei dem Gutschrift-Lastschrift-Verfahren um ein exaktes Verfahren handelt.

Aufgabe 5: Kostenträgerrechnung

(8 Punkte)

Ein Getränkehersteller stellt drei verschiedene Sorten Fruchtsaftschorlen mit unterschiedlichem Fruchtgehalt her. Der Saft der Sorte C dient im Produktionsverfahren als Grundsorte. Zur Durchführung einer Äquivalenzziffernrechnung stehen Ihnen nachfolgende Informationen zur Verfügung:

Sorte	Produktionsmenge [hl]	Fruchtgehalt [%]
A	900	25
B	2.000	75
C	3.600	50

Insgesamt belaufen sich die Kosten der Herstellung des abgelaufenen Monats auf 41.595€.

- (a) (6 Punkte) Verteilen Sie mit Hilfe einer Äquivalenzziffernrechnung die gesamten Kosten auf die Produkte A bis C. Nutzen Sie dafür die nachstehende Tabelle.

Sorte	Äquivalenzziffer	Produktionsmenge [hl]	Äquivalente Einheiten	Stückkosten [€/hl]	Gesamtkosten je Sorte [€]
A		900			
B		2.000			
C		3.600			

- (b) (2 Punkte) Nennen Sie für die nachfolgenden Produktionsprogrammtypen die in Frage kommenden Kalkulationsverfahren.

Einzelfertigung	
Serienfertigung	
Sortenfertigung	
Massenfertigung	

Aufgabe 6: Erfolgsrechnung

(10 Punkte)

Ein Betrieb stellt das Produkt A her. Ihnen stehen folgende Daten für diese Periode zur Verfügung:

	Produkt A
Produktionsmenge [Stück]	700
Absatzmenge [Stück]	500
Stückerlös [€]	100
Materialkosten [€/Stück]	18
Fertigungseinzelkosten [€/Stück]	13
Variable Fertigungsgemeinkosten [€/Stück]	4
Variable Herstellkosten [€/Stück]	35
Variable Vertriebskosten [€/Stück]	24
Fixe Fertigungsgemeinkosten [€]	8.400
Fixe Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten [€]	14.000

- (a) (4 Punkte) Ermitteln Sie das Betriebsergebnis mit dem Umsatzkostenverfahren auf Vollkostenbasis. Stellen Sie dazu das Betriebsergebniskonto auf.

- (b) (5 Punkte) Ermitteln Sie das Betriebsergebnis mit dem Umsatzkostenverfahren auf Teilkostenbasis. Stellen Sie dazu das Betriebsergebniskonto auf.

- (c) (1 Punkt) Geben Sie die allgemeine Formel zur Berechnung der Differenz zwischen dem Ergebnis der Voll- und der Teilkostenrechnung an.